

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Personalbedarfsplanung am 04.11.2014**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Beratungsraum 116
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:05 Uhr bis 18:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Gernot Töpfer	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)	
Herr Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)	
Herr Eberhard Doege	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)	
Herr Ulrich Peinhardt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)	ab 17:45 Uhr
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)	bis 19:25 Uhr
Frau Marion Krischok	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)	
Herr Johannes Krause	SPD-Fraktion Halle (Saale)	
Herr Bernward Rothe	SPD-Fraktion Halle (Saale)	ab 17:20 Uhr
Frau Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM	
	Vertreterin für Herrn Wolter	
Herr Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Egbert Geier	Bürgermeister	
Frau Christine Hahnemann	Verwaltung	
Frau Yvonne Merker	Protokollführerin	
Frau Gesine Präkelt	Verwaltung	
Herr Steffen Ruppe	Verwaltung	

Entschuldigt fehlen:

Herr André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Herr Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Personalbedarfsplanungsausschusses wurde von **Herrn Töpfer, Ausschussvorsitzender**, eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es lagen keine Wortmeldungen zur Tagesordnung vor, so dass **Herr Töpfer, Ausschussvorsitzender**, um Abstimmung bat.

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: **einstimmig zugestimmt**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2014
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 -Stellenplan- (Vorberatung)
Vorlage: VI/2014/00158
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage des Stadtrates Wolfgang Aldag (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Betreibung des Eisdoms
Vorlage: VI/2014/00244
7. Mitteilungen
- 7.1. Berichterstattung zum aktuellen Stand der personalwirtschaftlichen Maßnahmen
8. Beantwortung von mündliche Anfragen
- 8.1. Anfrage Herr Krause zum Stand Dialogverfahren
- 8.2. Anfrage Herr Bernstiel zur Stellenauslastung in den Geschäftsbereichen
- 8.3. Anfrage Herr Knöchel zu Synergieeffekten im Bereich Haushalt
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2014

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift des Personalbedarfsplanungsausschusses vom 07.10.2014.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
1 Enthaltung

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 -Stellenplan- (Vorberatung)
Vorlage: VI/2014/00158

Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, merkte an, dass es ein Schreiben vom Oberbürgermeister vom 28.10.2014 gebe auf Grund einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale). **Herr Bürgermeister Geier** antwortete, dass ihm das Schreiben nicht bekannt sei und machte deutlich, dass im Ausschuss über das pauschale Haushaltswerks im Vergleich zum Vorjahresplan diskutiert werden solle.

Herr Krause, SPD-Fraktion Halle (Saale), erklärte, dass es seit Amtseinführung des neuen Oberbürgermeisters unterschiedliche Ansichtsweisen gebe. Im letzten Punkt sehe er eine Obergrenze, seiner Ansicht nach solle jede Stelle einzeln begründet werden. Der Stadtrat beschließe alle Stellen im Gesamten. Durch Umorganisation und veränderte Aufgaben sei es unklar und diese gehen nicht aus dem Stellenplan hervor. **Herr Krause** führte weiter aus, dass im es Jahr 2013 Änderungen im Stellenplan gab, welche so nicht beraten wurden. Er wollte gerne wissen, welche Veränderungen es tatsächlich 2013 gab, auch in Bezug auf Personalaufwüchse und ob dies auch in 2014 so sei. Es sei unklar ob die Basis legitim sei und eine weitere Plausibilisierung sei notwendig. Dafür werde seine Fraktion Beispiele einbringen.

Herr Bürgermeister Geier stellte die Entwicklung der Personalkosten im Jahr 2015 anhand einer Präsentation für die Mitglieder dar (*Anlage zur Niederschrift*).

Die Jahresendprognose 2014 sehe besser aus, als noch vor zwei Monaten gedacht. Es gebe nun eine Beamtenstelle mehr, dafür 96 Angestellte weniger. Es wurden drei Eismeister und zwei Mitarbeiter Fanprojekt HFC eingestellt. Die beiden Stellen seien zu 100 Prozent refinanzierbar.

Herr Knöchel, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale), fragte an, ob Sozialstellen nicht gekündigt werden können. **Frau Hahnemann, amt. Fachbereichsleiterin, und Frau Präkelt, Abteilungsleiterin**, erläuterten, dass dies Zugänge aus dem betrieblichen Wiedereingliederungsmanagement und diese auch der Verwaltung angegliedert seien.

Herr Krause fragte an, ob das Ziel 2015 nicht erreicht werde. **Herr Bürgermeister Geier** erklärte, dass es auf Grund der Maximalen nicht möglich sei das Ziel zu erreichen.

Auf die Frage von **Herrn Töpfer, Ausschussvorsitzender**, ob es im Jahr 2015 Tarifsteigerungen gebe, antwortete **Herr Bürgermeister Geier**, dass erst 2016 neue Tarifverhandlungen durchgeführt werden.

Herr Krause erkundigte sich, ob die Organisationsuntersuchung vom GB IV schon eingearbeitet sei. Die Präsentation sei so dann nicht richtig. **Herr Bürgermeister Geier** teilte mit, dass es sich um kleine Änderungen handele. **Herr Bernstiel, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)**, meinte, dass eine Beratung so nicht möglich sei. Es wurde gesagt dass mit einem Stellenaufwuchs zu rechnen sei, im Ausschuss wurde das verneint. **Herr Bürgermeister Geier** erklärte sein Verständnis für den aufgekommenen Unmut.

Ab 2016 wurde mit einer Kostensteigerung von 1,5 Prozent gerechnet. Hierzu merkte **Herr Doege, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)**, an, dass die Unterlagen zwingend geändert werden müssen, **Herr Bürgermeister Geier** sagte dem so zu.

Herr Krause merkte an, dass kaum noch Optimierungen möglich seien, wenn ab 2016 Steigerungen eingeplant werden. So wären keinen Einsparungen ersichtlich. **Herr**

Bürgermeister Geier erklärte, dass es sich um eine Mehrjahresplanung handele. Bis 2019 musste geplant werden

Herr Krause deutete auf die Aufgabenverdichtung hin und dass im September die Organisationsuntersuchung GB IV vorgelegt werden sollte. **Herr Bürgermeister Geier** antwortete, dass aus der Überprüfung heraus Vorschläge von der Verwaltung kommen müssen.

Herr Bernstiel bat um Rederecht für Herrn Walther von den Stadtwerken Halle. Die Mitglieder stimmten dem einstimmig zu.

Herr Walther machte deutlich, dass die Nachfolgeplanung ein aufwendiger Prozess über einen längeren Zeitraum sei. **Herr Bernstiel** merkte an, dass der Ausschuss die Obergrenze festlegen solle, aber die Zusammenhänge nicht kenne. **Herr Knöchel** meinte dazu, dass er es für bedeutungslos hielte eine Obergrenze festzulegen. Der Oberbürgermeister solle diese Grenze detaillierter beschreiben. **Herr Knöchel** gehe davon aus, dass Halle im Städtevergleich zu hohe Personalkosten habe. **Herr Bürgermeister Geier** verwies darauf, dass später in der Präsentation zur Organisationsuntersuchung GB IV näher darauf eingegangen werde. Frau Hahnemann erklärte dass 2015 ein ausgeglichener Haushalt vorläge und dieser auch die Personalkosten enthalte, auch im Sinne des kommunalen Selbstverwaltungsrechtes. Die Verwaltung sei rechenschaftspflichtig gegenüber dem Rat. **Herr Krause** merkte an, dass die Beratung zum Stellenplan sehr wichtig sei und dafür der Ausschuss für Personalbedarfsplanung gegründet worden sei.

Herr Töpfer fragte an, ob es nicht möglich wäre die Vorlage zu vertagen. Dann sollten die Beigeordneten und aussagefähige Mitarbeiter anwesend sein. **Herr Krause** befürwortete den Vorschlag einer zweiten Lesung, denn es gebe einen großen Fragenkatalog. **Herr Bernstiel schlug** vor, nur über den Stellenplan zu entscheiden, wenn ein berechtigter Vertreter der Verwaltung anwesend sei zur zweiten Lesung.

Der Ausschuss hat sich darüber geeinigt, dass die Mitglieder Fragen bis zum 12. November bei der Verwaltung einreichen sollen, damit eine Beantwortung zur Sondersitzung am 25. November möglich sei.

Herr Töpfer bat um Abstimmung zur Vertagung der Vorlage, dieser wurde einstimmig zugestimmt.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2015 mit dem Haushaltsplan 2015.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2013 zur Kenntnis.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Anfrage des Stadtrates Wolfgang Aldag (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur
Betreibung des Eisdoms
Vorlage: VI/2014/00244**

Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erklärte seine Anfrage für erledigt, er habe die Antwort der Verwaltung erhalten.

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

Am 27. September 2014 wurde in der Selkestraße die neue modulare Sporthalle als Übergangslösung für den Eissport in Halle eröffnet. Die Stadt ist Betreiber des Eisdoms.

Ich frage:

1. Welches städtische Personal wird für die Betreuung der Sporthalle eingesetzt?
2. Wo finden sich die betreffenden Personalstellen im Entwurf des Stellenplanes des Haushaltes 2015? Mit welchen Personalkosten für das Jahr 2015 wird diesbezüglich geplant?

zu 7 Mitteilungen

**zu 7.1 Berichterstattung zum aktuellen Stand der personalwirtschaftlichen
Maßnahmen**

Herr Bürgermeister Geier informierte anhand einer Präsentation über die Abfindungsmodelle der Stadtverwaltung. Dabei handele es sich um die aktuellsten Zahlen (*Anlage zur Niederschrift*).

zu 8 Beantwortung von mündliche Anfragen

zu 8.1 Anfrage Herr Krause zum Stand Dialogverfahren

Herr Krause, SPD-Fraktion Halle (Saale), fragte an, wann das Dialogverfahren vorgestellt werden soll. **Herr Bürgermeister Geier** teilte mit, dass es im Moment noch mit dem Oberbürgermeister abgesprochen werden müsse. Wenn es dann soweit ist, wird es in diesem Ausschuss behandelt.

zu 8.2 Anfrage Herr Bernstiel zur Stellenauslastung in den Geschäftsbereichen

Herr Bernstiel, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), erkundigte sich, ob die Geschäftsbereiche mit den aktuellen Stellenauslastungen zurechtkommen. Herr Bürgermeister antwortete, dass es subjektiv gefühlte Mehrbedarfe gibt, die objektiv erst einmal geprüft werden müssen, ob da ein Fall vorliegt, der inhaltlich nachvollziehbar sei. Der Geschäftsbereich IV war der einzige kritische Bereich, deswegen wurde dort auch die Untersuchung durchgeführt.

zu 8.3 Anfrage Herr Knöchel zu Synergieeffekten im Bereich Haushalt

Herr Knöchel, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale), merkte an, dass es in jedem Bereich Mitarbeiter für Haushaltsangelegenheiten gebe. Hier stellte er die Frage, welches Zusammenspiel es zwischen diesen Mitarbeitern gebe, wie wird der Haushalt aufgestellt, wie werden Rechnungen bezahlt und erstellt, wie läuft eine Vollstreckung ab und welche technischen Verfahren werden angewendet. Er wollte wissen, ob nicht Synergieeffekte möglich wären.

Herr Bürgermeister Geier antwortete, dass es seit Kurzem das elektronische Workflow getestet werde, die Testphase betrage drei Monate. Nach Ablauf könne man die Daten zusammenstellen und präsentieren.

zu 9 Anregungen

Es lagen keine Anregungen vor.

Herr Töpfer, Ausschussvorsitzender, beendete die öffentliche Sitzung des Personalbedarfsplanungsausschusses.

Für die Richtigkeit:

Egbert Geier
Bürgermeister

Gernot Töpfer
Ausschussvorsitzender

Yvonne Merker
Protokollführerin